

My boyfriend is a "monster"

□

Von yume-kuran_dono

Cheng Zhe ist verschwunden! (Teil 1)

Chen Zhe ist verschwunden! Teil 1

Als ich meine Sachen in einen großen Koffer verstaut habe, macht mein Herz vor Freude fast einen dreifachen Salto. ^O^ Endlich, endlich sind die lang ersehnten Ferien da und Gott sei dank werde ich Chen Zhe wieder treffen! Du musst wissen, seit er in diesem Semester fortgezogen ist, können wir uns nur noch Briefe schreiben, per Telefon verständigen und wenn ich ihn ganz stark vermisse kann ich nur seine Photos anstarren. Jetzt kann ich kaum erwarten ihn wieder zusehen.

„Papa, Mama wann fahrt ihr los?“ Ich öffne die Schlafzimmertür meiner Eltern. Hä? Wo sind die beiden nur?

Plötzlich beginnt das Telefon zu läuten.

„Ru-lein!“ Ach es ist Da, also ich muss schon bitten, wieso schreit er so ins Telefon? Will er, dass seine junge Tochter an einem Herzinfarkt stirbt?

„Wo ist denn Mum?“

„Deine Mama und ich sind schon dabei ins Flugzeug einzusteigen, also pass auf dich auf! Vergiss nicht vor dem Schulbeginn wieder da zu sein und verschwende dein Geld nicht für unnütze Dinge. Ach ja genau, wenn es nichts besonders wichtiges zum Mitteilen ist, dann ruf uns nicht an. Internationale Gespräche sind sehr teuer. Okay, mach es gut.“

Da erlischt die Stimme meines Vaters und für kurze Zeit herrscht absolute Stille. Haben die noch alle Tassen im Schrank? Wie können sie nur so mit ihrer leiblichen Tochter umgehen? >O< Das gibt es doch nicht! Ich werde sie dafür anklagen!

Wenn ich daran denke, dass bereits morgen die Abreise ansteht, kann ich vor lauter Aufregung nicht einschlafen. Außerdem werde ich in ungefähr 10 Stunden Chen Zhe wieder sehen. Oh, ich bin so aufgeregt! Unter diesen Umständen einschlafen zu können muss eine echte Kunst sein und derjenige/diejenige, der sie beherrscht, muss noch geboren werden!

Ich schaue erneut nach ob ich alle Sachen eingepackt habe ich war nicht in der Lage das Verlangen Cheng Zhe eine SMS zu schicken, zu unterdrücken. „Morgen treffen wir uns also nach langer Zeit wieder und vergiss nicht mich abzuholen! Gute Nacht!“ Nach langer Zeit hat er immer noch nicht geantwortet und ich gehe davon aus, dass er wahrscheinlich schon eingeschlafen ist.

Ich befähle mir selber ebenfalls die Augen zu schließen und mich in das schöne Reich der Träume zu verabschieden.

„Wie geht es dir Zhezhe-lein? Endlich, endlich.....sehe ich dich wieder!“ Ich fall meinem

Freund um den Hals und drücke ihm, vor allen Leuten einen ganz dicken Schmatzer auf die Wange.

Wow, mein Freund sieht immer noch so verdammt gut aus. Ich stiere sein Gesicht so an, als ob ich nie genug davon kriegen würde. *^@^*

„Tut...tuuuut.....tuuuut.....“

„Zhezhe-lein dein Handy klingelt, wer ruft dich denn an? Ich schaue zu ihm rauf, wo ich nur sein emotionsloses Gesicht finde. Was ist mit ihm los? Freut er sich nicht mich zu sehen? Blödes Handy, warum klingelst du immer noch? Du nervst, verdammt noch mal!

„Aaaaaahhhhhhhhh-----!“ Mit einem lauten Schrei wache ich auf und sitze steif wie ein Brett in meinem Bett. Oh, es ist mein Handywecker, der wie verrückt diese Geräusche von sich gibt. Dann ist das alles vorher nur ein Traum gewesen? Hehe, das hätte ich mir aber auch früher denken können, wie kann sich Zhezhe-lein nicht freuen, wenn er mich wieder sieht? Ich sollte aufstehen und mich für die anstehende Abreise bereit machen.

Im Flugzeug lese ich mir ununterbrochen Chen Zhe's Briefe durch.

Wenn sein Vater nicht aus geschäftlichen Gründen nach Qing Dao umziehen musste, hätten wir uns gar nicht trennen müssen. Damals habe ich noch darauf gehofft, dass Dad in Qing Dao einen Laden aufmacht, aber wer hätte gedacht, dass mein alter Herr in seinem Alter noch so dermaßen verspielt ist. Kaum haben wir ein paar erfolgreiche Jahre im Geschäft gehabt, da verkauft er den Laden. Und was macht er jetzt? Er und Mum reisen ständig irgendwohin. Ich könnte platzen vor Wut! Nun sind die beiden wieder bei irgendwelchen Freunden im Ausland.

Pünktlich um 12:15 landet das Flugzeug in Qing Dao. Zhezhe-lein, mein Zhezhe-lein wo steckst du? ^O^ Ich stolpere mit meinem Gepäck aus dem Flugzeug, wie jemand der gerade das Gehen erlernt hat. Dabei muss ich doch auf mein Äußeres und mein Benehmen achten. Sitzen meinen Harre richtig, wirkt der Lipgloss noch? Oh mein Gott! Ich bin so aufgeregt, ich bin so aufgeregt. >-<

Hm? Wo bleibt er bloß, ich kann ihn nirgends entdecken. Ein mulmiges Gefühl macht sich in meinem Magen rasch breit. Telefonieren genau Telefonieren, er sitzt sicher in einem Stau. Sicher befindet er sich in einem. Sofort hole ich mein Handy aus der Tasche und wähle seine Nummer. Wenig später erklingt eine sanfte Stimme, die mir mitteilt, dass die gewählte Nummer derzeit nicht erreichbar ist. Wie kann das sein, ihm wird doch nichts passiert sein? Langsam beginne ich mir ernsthaftige Sorgen zu machen. Ich versuche aber mich zu beruhigen, indem ich mir immer wieder sage, vielleicht hat er vergessen das Handy mitzunehmen oder der Akku ist leer. Die Freude ist auf einmal wie weggeblasen, aber ich glaube daran, dass er mich abholen kommt. Schließlich haben wir es so ausgemacht!

Um 13:00 beginnt mein Magen störende Geräusche zu fabrizieren. Im

Flugzeug habe ich schließlich ständig nur die Briefe angestarrt, also blieb mir überhaupt keine Zeit zum Essen. Meine Augen erblicken ein nicht weitentferntes Restaurant, aber ich habe Angst, dass wenn ich weggehe Cheng Zhe kommt und mich nicht findet.

Ach was soll's, für die Liebe ist der "kleine" Hunger doch ein Klacks. Ich werde

durchhalten. >-<

14:30 Buuhh....buuhhh. ich sterbe gleich vor Hunger und meine Beine brechen gleich zusammen. Zhezhe-lein wo bleibst du nur? Hast du etwa vergessen, dass ich heute komme? Nein ganz bestimmt nicht, oder?

Gestern Abend habe ich dir ja eine SMS geschrieben. Jetzt heißt es einfach abwarten.

Es ist bald 16:00, langsam komme ich mir sehr blöd vor und zwar wie jemand der äußerst hohl ist!

„Fräulein, essen Sie lieber Paprika oder Karotten?“

Ich hab nicht einmal mehr die nötige Kraft um meine Augen zu öffnen. e_e

„Fräulein wollen Sie mit mir spazieren gehen?“

Also Wirklich, für einen geistig Gestörten klingt die Stimme aber ein bisschen sehr kindisch. -_-# Wenn es jemand ist, der etwas Böses im Schilde führt, ist es mir auch ziemlich egal, aber da muss er doch nicht so freundlich mit mir sprechen.

Theoretisch müsste der Kerl mir nur irgendwas Essbares geben, dann würde ich ihm sogar ohne jeglichen Widerstand folgen. Bei einem Überfall muss er mich unbedingt mitnehmen. Ich bitte nur um eine warme Mahlzeit, denn ich hab einfach keine Kraft mehr um mich zu bewegen geschweige aufzustehen.

„Fräulein, was ist mit Ihnen los? Wollen Sie mit mir unser gemeinsames Glück suchen?“

„@%&\$%&“

Das geht jetzt aber zu weit, wem gehört dieses Kind? Auch für Streiche gibt es bestimmte Grenzen, oder? Ich mobilisiere meine letzten Kräfte, stehe auf und schreie den Knirps, der mir nicht einmal bis zum Bauchnabel reicht, an: „Los geh zu deiner Mama, nerv gefälligst jemand anderen!“ „He, der kleine schaut gar nicht so übel aus, feine Augenbrauen, große Augen und eine gerade Nase. Hehe, wenn der älter ist schaut er bestimmt super aus! Halt mal, wie kann ich in so einem Moment nur an so was denken, ich Pädophil.“

„Meine Mama hat einen total platten Busen, eine dicken fetten Hintern und ist eine aggressive, alte Schachtel! Zu der will ich sicher nicht!“

Diese Art, dieser Satz, wieso kommt mir das so bekannt vor? Das gibt es nicht Shin ...Shin-chan? Noch ein Kind das an einer Shin-chan-Welle leidet.

Ich bin zwar auch eine arme Sau, aber der ist ja noch ein kleiner

„unschuldiger“ Bengel. Also versuche ich mit so sanfter und freundlicher Stimme wie möglich zu fragen: „Kleiner, wie lautet dein Name?“

„Wieso fragst du, willst du mich kidnappen und verkaufen?“

„Na--tür--lich nicht! Ich hab selbst genug Probleme, wieso sollte ich mir noch so einen Klotz am Bein wie dich verschaffen?“

„Ach so ist das, dann sag mir zuerst wie du heißt“

„Ich heiße,... hey halt lang, wieso sollte ich DIR meinen Namen verraten?“

„Und wieso sollte ich DIR, mein liebes Fräulein meinen verraten?“

„@%&\$%&“ Dieser Rotzbengel ist mir vielleicht einer. In so einer Situation lasse ich lieber die Rolle der netten, großen Schwester, mir fehlt es nämlich einfach an jegliche Kraft um mit ihm zu diskutieren! Zhezhe-lein wo bist du nur? Erneut setze ich mich auf meinen Koffer und schweige nun.

Wer hätte gedacht, dass der freche Knirps überhaupt nicht mehr fortgehen will. Mal dreht er ein paar Runden um mich, mal starrt er mein Gesicht an und mal tanzt er den allseits bekannten Po-Boogie-Woogie von Shin-chan. Ich gebe mich geschlagen. Wenn ich nicht so schwach wäre, hätte ich schon längst das Weite

vor ihm gesucht.

Genau! Wieso ist mir das nicht früher in den Sinn gekommen?

„Kleiner, du hast doch sicher Hunger, oder? Geh und kaufe dir etwas, hier ist das Geld.
=^_^=“

Der Bengel hört auf den Po-Boogie-Woogie zu tanzen und musterte mich fragend.
„Wieso bist du so nett zu mir?“ Äh! Natürlich habe ich meine GründeAber ich kann ihm doch nicht sagen, dass ich aus lauter Hunger nicht mehr die nötige Kraft dazu habe um mir was zu kaufen und er mir aus diesem Grund etwas mitnehmen soll.

„Kleiner, mach dir nicht so viele Gedanken ich habe gedacht, weil du so lange getanzt hast, bist du sicher erschöpft. Und wenn man müde ist, hat man Hunger schließlich, stimmt´s? Du hast sicher auch kein Geld dabei.....“

„Woher weißt du, dass ich kein Geld habe?“

„Weil...“ Ach was soll´s, kann der Knirps etwa Gedanken lesen?

Wieso ist der nur so schwer rumzukriegen? @_@

„Schwesterlein, wird man auch hungrig, wenn man sitzt?“ Langsam

nähert er sich mir und ich blicke unwillkürlich in seine großen, kindlichen

Augen die deutlich sagen: „Ich glaube, du hast Kohldampf, richtig?“

Mir blieb nichts anderes übrig, als mit einem Nicken auf seine unausgesprochene Frage zu antworten. >-< Ja ich habe mächtigen Kohldampf, und wenn ich nicht bald was zwischen die Zähne bekomme, werde ich mich qualvoll von dieser Welt verabschieden müssen.

„Na gut!“ Der Junge bewegt sich in Richtung Restaurant und sagt: „Ich gehe etwas kaufen, soll ich dir auch etwas mitbringen, große Schwester?“

„Na--tür--lich!“ Meine Sehnsucht nach Nahrung hat kurzzeitig meinen

Verstand aus geschaltet, was dazu geführt hat, dass ich ihm mein ganzes Portemonnaie in die Hand gedrückt habe.

5 Minuten.....

8 Minuten.....

12 Minuten.....

15 Minuten.....

Der Knirps wird sich wohl nicht mit meinem Geld aus dem Staub gemacht haben? Li Wei Ru, du bist der größte Idiot auf Erden! >O< Wie konnte ich nur dem Frechdachs mein Vertrauen und gesamtes Ersparnis schenken? Mein Gooooottttttt, ich arme, arme Sau, wo ich der gerade in der Blüte meiner Jugend bin und das Leben erst zu genießen beginne, werde ich an einem fremden Ort sterben.

Und als Krönung der ganzen Sache musste mich noch ein dahergelaufener

Zwerg vor meinem erbärmlichen Tod an der Nase herumführen.

Womit hab ich das bloß verdient?

„Schwesterlein!“

0_0 Diese Stimme hat erneut Hoffnungen auf eine Mahlzeit in mir geweckt.....der Lausebengel ist zurückgekehrt! Hurra! ^O^

„Wo hast du die ganze Zeit gesteckt? Wo ist das Essen? Schnell gib es mir!“

Aber wer hätte gedacht, dass dieser gemeine Winzling daraufhin mit einer zufriedenen Buddha-Miene auf sein Bäuchlein klopft und sagt: „Es ist alles hier drin! Ich hab mich erst auf den Weg gemacht, nachdem ich mich satt gegessen habe. Echt super-leckere Sachen die sie da servieren, besonders die Teigtaschen!“

„@%&\$%&.....“ Glaubst du etwa, du kannst dir alles erlauben? Du gemeiner, kleiner Giftzwerg! Aus irgendeinem mir unbekannten Grund habe ich

plötzlich wieder Kraft in meine Glieder bekommen. Na warte, dich kriege ich noch und wenn das passiert wirst du dir wünschen mir niemals über den Weg gelaufen zu sein!

„Schwesterlein, du bist ja total lebhaft. Komm und fang mich!“

Von wegen lebhaft! Ich könnte glatt vor Wut platzen! Am liebsten würde ich mich mit seiner „werten“ Familie mal bekannt machen, die sind sicher auch alle durchgeknallt. Ihr fragt euch wieso? Das liegt doch ganz klar auf der Hand.

Die Sippe eines solchen Jungen kann doch nicht ganz normal sein!

Mit einem lauten Knall falle ich längs hin und habe dem Boden unwillkürlich einen Kuss aufgedrückt. Selbstverständlich hat der Lausebengel von Anfang an keinerlei Chance gehabt vor mir wegzulaufen. Und jetzt habe ich ihn da wo ich ihn haben wollte, in meiner Gewalt.

„Schwes.....Schwesterlein, ich ster.....sterbe“

Sofort stehe ich auf, aber in einer Hand habe ich den Zwerg immer noch festgehalten und sage: „Hehe, mal sehen wie du jetzt noch die Flucht ergreifen willst!“

Wart mal, was liegt da? 0_0 Wieso liegt da am Boden eine kaputte Armbanduhr? Meine Hand hat sich in ihre Richtung bewegt und hob sie auf.

Daraufhin frage ich den Buben: „Ist das deine?“

„Oh, jetzt bist du dran! Das ist die Uhr meines großen Bruder und weißt du wie gruselig der ist? Sein Gesicht ist soooo groß“ Und nebenher hat er mir durch eine Geste gezeigt wie „groß“ das Antlitz seines älteren Bruders sein sollte.“ „Seine Augen sind so wie Stieraugen und wenn der mal sauer ist dampft es aus seiner Nase wie bei einem gereizten Büffel! Und wenn er jemand anbrüllt weitet sich sein Mund so weit, so dass er einen glatt verschlingen könnte! Na, hast du es mit der Angst gekriegt? Aber keine Panik Schwesterlein, ich werde dich mit meinem Körper beschützen!“

Wie kann ein so junges Kind nur so einen Charakter haben? Zwar bezweifle ich, dass der Bruder des Kleinen wirklich so gruselig und hässlich ist, wie er geschildert hat, aber schließlich habe ich seine Uhr kaputt gemacht und die schaut sehr teuer aus. Verdammt! Ich muss sie doch nicht bezahlen, oder? 0_0 Lieber Gott tu mir das bitte nicht an, ich hab schon genug durchgemacht!

„Das Monster kommt! Das Monster kommt!“ In dem Moment, als der Winzling rumschreit und versucht sich aus meinen Fängen zu befreien, schaue ich in alle möglichen Richtungen. Wo ist bitte ein „Monster“? Plötzlich erblicken meine Augen eine BMW 730 und gleich darauf kam ein.....

Mein Gott.....WOW! Träume ich? Es gibt tatsächlich jemanden auf der Welt der noch hübscher ist als meinen Zhezhe-lein! Ist etwa dieser hübsche Kerl, der große Bruder des Zwergs? Hat der Knirps etwa keine Augen im Kopf?

So ein makellooses Gesicht bezeichnet er als Antlitz eines Ungeheuers?

Der muss ja Gehirnstörungen haben. Wenn man mit diesem Aussehen schon als Ungeheuer eingestuft wird, ist die Erde wahrscheinlich wieder in die Jurazeit verfrachtet worden und alle Leute, die jetzt auf der Straße spazieren, können glatt als hässliche Urzeitechsen durchgehen.

hi ^O^

das hier ist nicht meine eigene Geschichte !!!!

ich übersetzte bloß ein Buch, das mir total gut gefällt!

würde mich freuen, wenn es jemand lesen und ein Kommi hinterlassen würden!

eure yume

Ps: ich hab es absichtlich im Präsens geschrieben, da es auch im Buch so ist!

ich weiß es ist ein bisschen gewöhnungsbedürftig ^-^